

Ute Holfelder  
Christian Ritter

# Handyfilme als Jugendkultur

HERBERT VON HALEM VERLAG

Das Projekt »Handyfilme« wurde unterstützt von



Stiftung  
Mercator  
Schweiz

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte  
bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Ute Holfelder / Christian Ritter  
*Handyfilme als Jugendkultur*  
Köln: Halem, 2017

ISBN (Print) 978-3-7445-0942-8

ISBN (PDF) 978-3-7445-0944-2

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2017 Herbert von Halem Verlag, Köln

Zuerst erschienen im UVK Verlag, Konstanz, 2015 (978-3-86764-608-6)

Einbandgestaltung: Susanne Fuellhaas, Konstanz  
Titelfoto: iStockphoto  
Korrektur: Monika Paff, Langenfeld  
Satz: Claudia Wild, Konstanz  
Druck: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Herbert von Halem Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Schanzenstr. 22, 51063 Köln  
Tel.: +49(0)221-92 58 29 0  
E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)  
URL: <http://www.halem-verlag.de>

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung: Handyfilme im Alltag</b>	7
1.1	Was ist ein Handyfilm?	9
1.2	Handyfilme als jugendkulturelle Ressource	10
1.3	Handyfilme in der Kritik	10
1.4	Forschungsprojekt »Handyfilme«	14
<b>2</b>	<b>Vorgeschichte des Handyfilms</b>	19
2.1	Erste Kamerahandys	19
2.2	Die Anfänge des Bewegtbildes	21
2.3	Amateure werden Filmproduzenten	24
<b>3</b>	<b>Praktiken</b>	29
3.1	Aufnehmen	29
3.2	Teilen	31
3.3	Anschauen	33
3.4	Archivieren	35
3.5	Filmen oder fotografieren?	36
3.6	Kameratypen	40
<b>4</b>	<b>Handyfilm-Ästhetik</b>	43
4.1	Kamerabewegung als erzählerisches Mittel	44
4.2	Ästhetik der Authentizität	47
4.3	Einflüsse fotografischer Bildgestaltung	54
4.4	Ton und Bild	58
<b>5</b>	<b>Aneignung und Jugendkultur</b>	65
5.1	Globale Popkultur im Handyfilm	65
5.2	Aneignung im Alltag	72
<b>6</b>	<b>Anlässe und Motive</b>	83
6.1	Tiere: Spielen und beobachten	83
6.2	Arbeit und Schule: Erwünschtes und Verbotenes	88
6.3	Handyfilm-Selfies: Freundschaften festhalten	92
6.4	Reisen: Orientieren und beglaubigen	95
6.5	Sport und Musik: Sich prüfen und optimieren	98
6.6	Konzerte: Spezielle Momente (nach-)erleben	100
6.7	Rollenspiele: Inszenieren für die Kamera	104
6.8	Jugendscenes: FilmerInnen als »Insider«	107

6.9	Nachts unterwegs: Gemeinsam Spaß haben .....	110
6.10	TV-Sendungen abfilmen: Eindrücke teilen .....	114
6.11	Kinder: Familienleben aus der Distanz .....	116
6.12	Streiche: Macht und Kontrolle .....	117
6.13	Grenzen des Handyfilmens .....	118
<b>7</b>	<b>Vorschläge für die Medienbildung .....</b>	<b>123</b>
7.1	Einführung .....	123
7.2	Vorschläge für die praktische Arbeit .....	125
7.3	Modul I: Den Alltag filmen .....	126
7.4	Modul II: Handyfilme in der Mediengeschichte .....	129
7.5	Modul III: Dokumentarische Bildästhetik .....	133
7.6	Modul IV: Der Ton im Handyfilm .....	135
7.7	Modul V: Soziale Beziehungen .....	136
<b>Anhang</b>	.....	<b>141</b>
Bildnachweis	.....	141
Filmografie	.....	143
Literatur	.....	145
Internetquellen	.....	150